

RESPEKT, wer's selber macht.

Anleitung Nr. 12:

Türen, Fenster, Rollläden einbauen



Entdecke
auch unsere
Selbermacher-
Videos!



- **Planen**
Das kleine 1x1 der Türen und Fenster
- **Außentür & Nebeneingangstür**
Der Einbau Schritt für Schritt erklärt
- **Balkonschiebetür**
So tauschst du eine Flügeltür gegen eine Schiebetür
- **Innentür**
Der Experte zeigt, wie der Einbau funktioniert
- **Fenster und Rollläden**
Demontage und Montage

toom 
Respekt, wer's selber macht.

Inhalt



Planen

4 Bevor es losgeht – Entscheidungshilfen bei der Wahl von Türen und Fenstern

Das Plus an Sicherheit

Die sechs Widerstandsklassen, um ungebetene Eindringlinge abzuhalten

1x1: Haustüren

Von Holz bis Aluminium – Vor- und Nachteile der Materialien

Zimmer- und Innentüren

Zwischen diesen Typen kannst du wählen

1x1: Fensterrahmen

... aus Kunststoff, Holz und Aluminium

Fenster, Balkon- und Terrassentüren

Das Wichtigste zu Wärmedämmung, Sicherheit und Schallschutz

toom Selbmacher-Video

Richtig messen



Außentür

10 So gelingt der Austausch einer Haustür oder Nebeneingangstür

Das brauchst du

Werkzeug, Material & Zeitaufwand

Haustür einbauen

Schritt für Schritt zeigt dir Meister Holger Missal, wie es geht

Sicherheit im Alltag

So verdirbst du Einbrechern den Spaß

Nebeneingangstür

Die entscheidenden Unterschiede zum Einbau einer Haustür

toom Selbmacher-Videos

- Haustür aus- und einbauen
- Nebeneingangstür aus- und einbauen



Balkonschiebetür

16 Alles zum Tausch einer Flügeltür gegen eine Glasschiebetür im Außenbereich

Da brauchst du

Werkzeug, Material & Zeitaufwand

Schiebetüren und Systeme

Was für und gegen eine Schiebetür spricht und welche Systeme man unterscheidet

Glasschiebetür einbauen

Schritt für Schritt zeigen wir dir, wie du die alte Flügeltür aus- und die neue Schiebetür einbaust

1x1: Bauschaum

Typen, Eigenschaften, Anwendung und Reinigung

toom Selbmacher-Video

Viele Details für deine Arbeit findest du im toom-Video





4

Innentür

22 Ob Wohn- oder Badezimmertür – der Einbau einer Innentür ist Tüftelarbeit

Da brauchst du

Werkzeug, Material & Zeitaufwand

Anschlagrichtung festlegen

Wohin soll sich die Tür öffnen?

Innentür einbauen

So geht's! Schritt für Schritt erklärt

toom Selberrmacher-Video

Der Tischlermeister zeigt Details – von der Demontage der alten Tür bis zur Montage der Türgriffe



Fenster & Rollläden

26 Fenster, Rollläden und Fensterbank – etwas für erfahrene Selberrmacher

Da brauchst du

Werkzeug, Material & Zeitaufwand

Demontage des alten Fensters

Der fachgerechte Abbau

Fachbegriffe erklärt

Das Who's who beim Fenster

Rollläden und Fenster einbauen

In 15 Schritten zum neuen Fenster

1x1: Fensterrahmenschrauben

Schrauben oder Dübel – die Unterschiede

Fensterbank einbauen

Der optische und praktische Abschluss im Innenraum

toom Selberrmacher-Video

Fenster und Rollläden montieren

„Vom Profi lernen“

ist das Motto der toom Selberrmacher-Magazine. So auch in dieser Ausgabe, in der dir Tischlermeister Holger Missal zeigt, wie du Türen, Fenster und Rollläden einbaust.



Alle Videos zum Thema Türen, Fenster und Rollläden findest du auch auf toom.de oder [YouTube](https://www.youtube.com). Viel Freude beim Selberrmachen!

Holger Missal hat seine Leidenschaft für das Arbeiten mit Holz bereits als Teenager vor seiner Ausbildung entdeckt. Das verdankt er auch seinem Vater, der selbst handwerklich tätig war. Eine Ausbildung zum Tischler/Schreiner und die Weiterbildung zum Tischlermeister verstehen sich da von selbst. Nach 30 Jahren Berufserfahrung lebt er seine Liebe zu Holz seit 2020 in den Bereichen Möbelbau, Küchen, Innenausbau, Fenster und Türen im eigenen Betrieb in Remscheid aus (missal-tischlermeister.de). Qualität, Service und Kundenzufriedenheit sind ihm wichtig. So bildete er sich zum Fachwirt und Qualitätsmanager weiter, ist Mitglied in der Kreishandwerkerschaft, im Fachverband Tischler NRW und der Deutschen Gesellschaft für Qualität. Sein Traum: ein eigenes Holzhaus, was sonst?

IMPRESSUM

Herausgeber: toom Baumarkt GmbH, Humboldtstr. 140–144, 51149 Köln

Redaktion: Journal International – The Home of Content, München **Fotos:** Mikura Gelhausen, Die Faktur, iStock, Shutterstock, AdobeStock

Illustrationen: Natascha Römer/Kleinert

Fachliche Beratung: Ulrich Opitz

Name und Anschrift der Partnermärkte unter toom.de/mein-markt. Dieses Magazin und alle in ihm enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung bedarf der Zustimmung des Herausgebers.

Jedes Projekt ist anders. Bitte berücksichtige bei der Umsetzung deines eigenen Projektes, dass deine örtlichen Gegebenheiten und vorhandenen Materialien/ Werkzeuge Einfluss auf die Ausführung und erforderliche Sicherheitsmaßnahmen haben. Für ein erfolgreiches Projekt musst du aus diesem Grund möglicherweise von den beispielhaften Ausführungen in unserem Projekt abweichen.



1

Planen

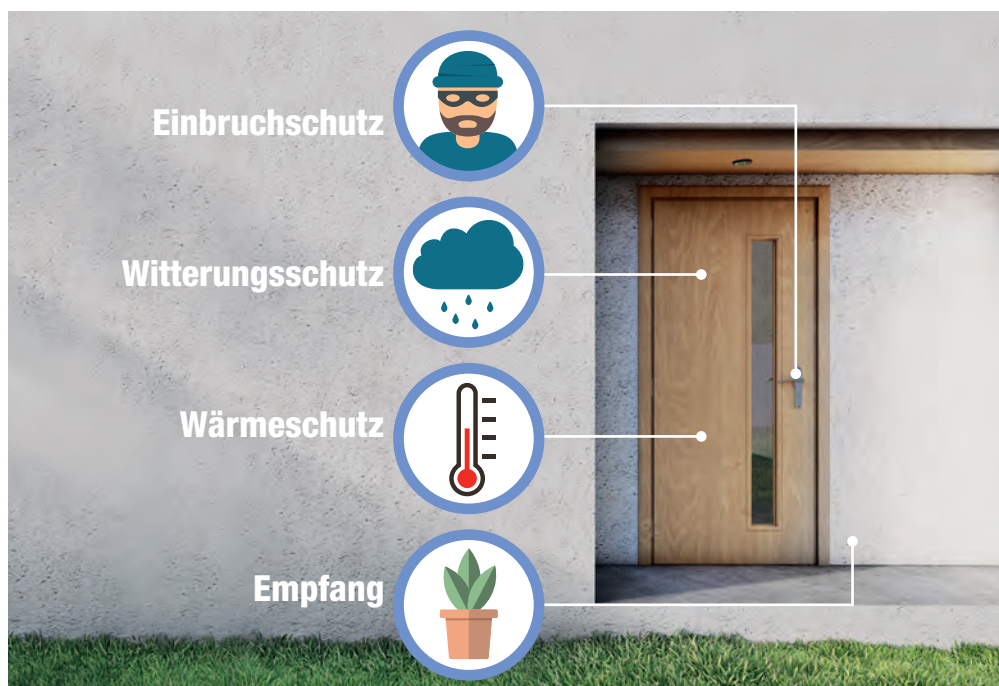


BEVOR ES LOSGEHT

Du willst eine Tür oder ein Fenster in deinem Zuhause austauschen? Dann solltest du dir zuallererst überlegen, welche Materialien infrage kommen, was optisch am besten passt und worauf du in Sachen Sicherheit achten musst.

Was muss eine gute Haustür können?

Ob für einen Neubau oder während einer Renovierung, die Anschaffung einer neuen Haustür will gut überlegt sein. Letztendlich hat die Eingangstür auch eine repräsentative Funktion und sollte sich harmonisch in das Gesamtbild einfügen. Deswegen solltest du dich auch an der Fassadengestaltung und den Fenstern orientieren. Deine neue Haustüre sollte dazu passen. Das Angebot reicht von modern und minimalistisch bis hin zu klassisch. Die Farbe und die Ausstattung mit oder ohne Glas, mit oder ohne Seitenteil spielen ebenfalls eine entscheidende Rolle bei deiner Wahl. Neben deinen optischen Wünschen vernachlässige keinesfalls Dinge wie Wärmedämmung, Schallschutz und Sicherheit.



GEWUSST WIE !

Ob Neubau oder Renovierung – die Auswahl an Türen und Fenstern ist enorm, deswegen nimm dir Zeit für die Wahl und die Planung, denn schließlich geht es bei neuen Fenstern und Türen auch um die Sicherheit und den Schutz deines Zuhauses.



ÜBRIGENS ...



... in die Haustür eingebaute Sichtelemente aus Glas bringen Licht ins Innere und werten die Fassade mit einem modernen, zeitgemäßen Look auf. Achte darauf, dass zwei- bis dreifach verglastes Wärmeschutzglas eingebaut ist.

SO SICHER IST DEINE HAUSTÜR

Deine Eingangstür ist auch ein Schutzschild. Sogenannte Widerstandsklassen, auch RC-Klassen, sagen dir, wie sicher das Modell deiner Wahl ist.

In der DIN-Norm wird zwischen sieben Widerstandsklassen unterschieden. Die sogenannte Resistance Class (RC) reicht von RC 1 für Türen mit geringem Schutz bis zu RC 6 mit hohem Widerstand gegen Einbrecher. Klassifiziert wird das von einem unabhängigen Prüfinstitut, das von den Herstellern damit beauftragt wird. Besteht die Tür die Prüfung, erhält sie ein entsprechendes Zertifikat.

So sind die Widerstandsklassen eingeteilt:

RC 6: Höchste Widerstandsklasse, bietet einem **erfahrenen Einbrecher mit leistungsfähigem Elektrowerkzeug** (bei Glas ist eine Verbundglasscheibe Voraussetzung) **mindestens 20 Minuten Widerstand**

RC 5: Bietet einem **erfahrenen Einbrecher** mit Elektrowerkzeug wie Winkelschleifer (bei Glas ist eine Verbundglasscheibe Voraussetzung) **mindestens 15 Minuten Widerstand**

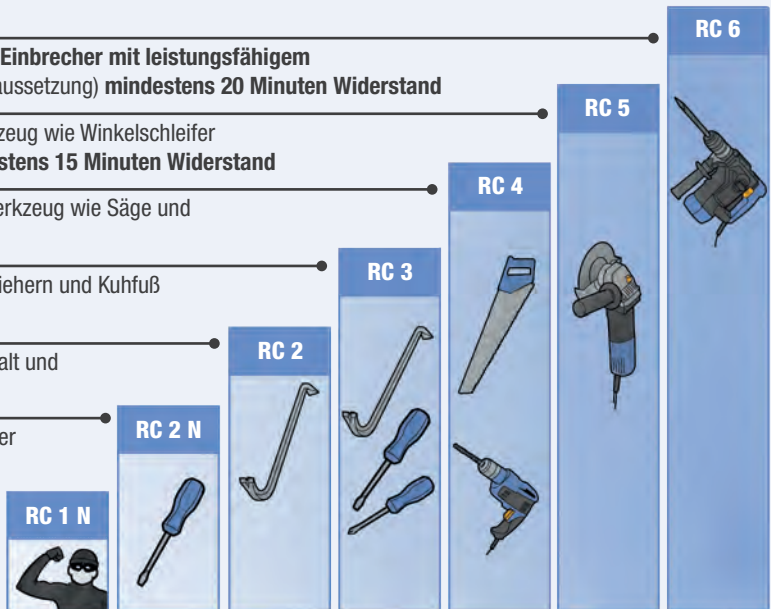
RC 4: Bietet einem **erfahrenen Einbrecher** mit Einbruchswerkzeug wie Säge und Bohrmaschine **mindestens 10 Minuten Widerstand**

RC 3: Bietet einem **Gewohnheitstäter** mit zwei Schraubenziehern und Kuhfuß **mindestens 5 Minuten Widerstand**

RC 2: Bietet einem **Gelegenheitstäter** mit körperlicher Gewalt und einfachen Werkzeugen **mindestens 3 Minuten Widerstand**

RC 2 N: Bietet einem **Gelegenheitstäter** mit Schraubenzieher oder Zange ohne direkten Angriff auf Standardverglasung **mindestens 3 Minuten Widerstand**

RC 1 N: Bietet geringen Schutz gegen körperliche Gewalt, Widerstand: **maximal 3 Minuten**



Für Privathaushalte empfehlen Polizei und Versicherungen Türen der Sicherheitsklasse RC 2 und RC 3, je nachdem, wie wertvoll die Gegenstände sind, die im Haus gelagert werden. **Tipp:** Soll deine Haustür ein Seitenteil oder ein Oberlicht haben, muss dieses ebenfalls über die entsprechende Widerstandsklasse verfügen, damit der Türbereich vor Einbruch geschützt ist.

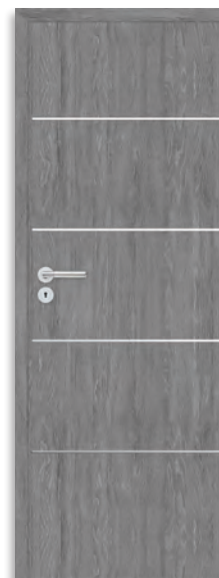
SELBERMACHER-1x1: HAUSTÜREN

| Kunststoff | Aluminium | Mit umlaufendem Stahlband | Holz |
|--|--|---|---|
| <p>... hat sich bei Haustüren vor allem wegen seiner Vielseitigkeit und der einfachen Verarbeitbarkeit bewährt. Für die Herstellung wird in der Regel hochwertiges PVC verwendet.</p> | <p>... verfügt als Material über eine hohe Stabilität bei geringem Eigengewicht. Eine Haustüre aus Aluminium verträgt unachtsame Stöße im täglichen Gebrauch, ohne Dellen und Kratzer davonzutragen.</p> | <p>Solche Haustüren sind die Gewinner, wenn es um die Sicherheit geht, und zwar schon bei geringer Dicke. Dazu können ihnen Witterungseinflüsse kaum etwas anhaben.</p> | <p>... galt über einen langen Zeitraum als Standardlösung für Haustüren. Heute kommen Türen aus diesem Material hauptsächlich im Inneren zum Einsatz. Was auch an dem vergleichsweise hohen Preis liegt.</p> |
| <p>Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • günstiger Anschaffungspreis • sehr pflegeleicht • gute Dämmeigenschaften • viele Gestaltungsvarianten • stabil | <p>Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • hoher Einbruchschutz • geringer Pflegebedarf • langlebig • elegante, moderne Optik | <p>Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • bestmögliche Stabilität • extreme Langlebigkeit • optimale Einbruchs- und Brandschutzsicherheit • äußerst witterungsbeständig | <p>Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • natürlicher Look • sehr gute Dämmeigenschaften • guter Schallschutz • hohe Stabilität |
| <p>Nachteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • ohne Zusatzausstattung: geringer Schallschutz • hohe Stabilität nur bei Qualitäten mit Stahlkern • Ausbleichen von Farben nach gewisser Zeit möglich | <p>Nachteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • gute Dämmwerte nur bei Qualitäten mit zusätzlichen Isolierschichten im Inneren • relativ hoher Preis | <p>Nachteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • hohes Eigengewicht • schlechtere Wärmedämmung • relativ teuer | <p>Nachteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • regelmäßige Pflege nötig (Lasierung) • Lebensdauer abhängig von der Pflege • stärkere Verformung bei extremen Witterungsverhältnissen |

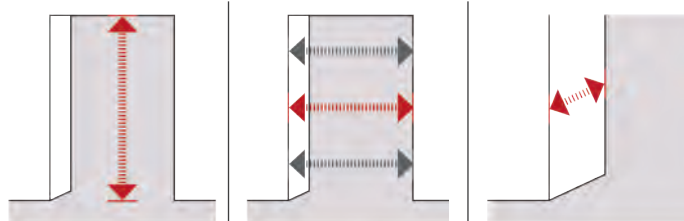
ZIMMER- UND INNENTÜREN

Aufgrund der unterschiedlichen Eigenschaften verschiedener Türarten gibt es für jeden Einsatzbereich oder Zweck die passende Innentür. Ein Vergleich.

| | Vorteile | Nachteile |
|--|---|--|
| Glatte Tür mit Wabeneinlage | <ul style="list-style-type: none"> • preiswert • sehr geringes Eigengewicht • leichte Handhabung • perfekt bei geringer Beanspruchung | <ul style="list-style-type: none"> • geringe Schall- und Wärmedämmung |
| Glatte Tür mit Röhrenspanplatte | <ul style="list-style-type: none"> • stärker belastbar als die Wabeneinlage • hohe Schall- und Wärmedämmung • geringe Verzugsneigung | <ul style="list-style-type: none"> • höherer Preis |
| Massivholztür | <ul style="list-style-type: none"> • natürliche Optik • robust und stabil • gute Wärmedämmung • hoher Schallschutz | <ul style="list-style-type: none"> • sehr hoher Preis |
| Glastür | <ul style="list-style-type: none"> • sorgt für ein offenes und helles Ambiente • lässt Räume größer wirken • perfekt für Küchen | <ul style="list-style-type: none"> • geringer Schallschutz |
| Schiebetür | <ul style="list-style-type: none"> • raumsparend • eignet sich als Raumteiler oder als Abtrennung für begehbare Kleiderschränke | <ul style="list-style-type: none"> • teurer als eine klassische Tür |



TÜREN RICHTIG MESSEN



Höhe:

Du misst ab Oberkante des fertigen Fußbodens (inklusive Estrich, Parkett, Teppichboden, Fliesen etc.) bis Unterkante Sturz.

Breite:

Miss die Breite der Maueröffnung an mindestens drei verschiedenen Stellen und übernimm den kleinsten Wert.

Wandstärke:

Miss die Wandstärke an verschiedenen Stellen und nimm den größten Wert. Rechne noch nicht vorhandene Wandbeläge wie Fliesen zu der gemessenen Wandstärke hinzu.



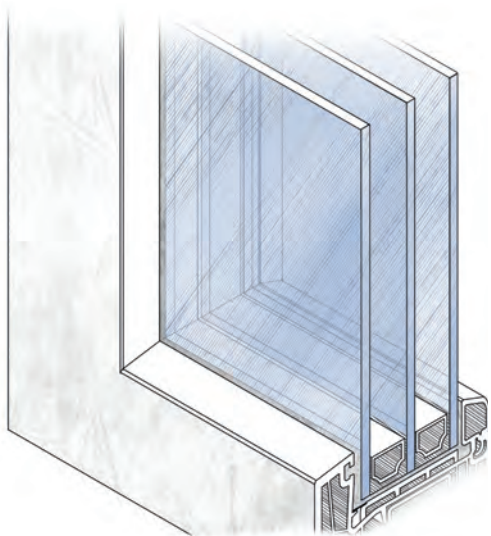
FENSTER, BALKON- UND TERRASSENTÜREN

Beim Austausch von Fenstern und Glastüren für den Außenbereich solltest du abwägen, worauf es dir genau ankommt. Vor allem die Themen Wärmedämmung, Sicherheit und Schallschutz spielen eine wichtige Rolle.

SELBERMACHER-1x1: FENSTERRAHMEN

| | Kunststoff | Holz | Aluminium |
|---------------------------------------|--|---|--|
| | ... ist langlebig und witterungsbeständig gegen Regen, Frost und UV-Strahlung. Als preislich attraktivste Variante sind Fenster und Türen aus Kunststoff deshalb sehr beliebt. | ... hat eine behagliche Optik und eine sehr gute Energiebilanz. Der Pflegeaufwand ist jedoch relativ hoch. Holzfenster müssen alle paar Jahre nachbehandelt werden. | ... überzeugt mit langer Lebensdauer und hochwertiger Optik. Durch die hohe Eigenstabilität können auch Fenster mit relativ dünnen Rahmen konstruiert werden. Aluminium bietet außerdem einen vergleichsweise hohen Eigenschutz. |
| Lebensdauer | hoch | hoch (mit Pflege) | sehr hoch |
| Pflegeaufwand | sehr gering | hoch | gering |
| Schallschutz | gut | sehr gut | sehr gut |
| Wärmeisolation | sehr gut | sehr gut | gut |
| Witterungsbeständigkeit | hoch | hoch (nur mit Pflege) | hoch |
| Sicherheit/ Einbruchschutz | hoch | hoch | sehr hoch |

Wärmedämmung: ein-, zwei- oder dreifache Verglasung



Eine **Einfachverglasung** findest du oft bei alten Fenstern. Sie bietet einen sehr geringen Dämmungsschutz. Das liegt daran, dass sich bei mehrfach verglasten Fenstern die Wärme in den Zwischenräumen stauen kann.

Eine **Zweifachverglasung** bietet bereits einen dieser energieeffizienten Hohlräume.

Die **Dreifachverglasung** (Illustration) ist der Zweifachverglasung in Sachen Energieeffizienz überlegen. Der Heizkostenverbrauch liegt mit ihr im Durchschnitt 20 Prozent niedriger als bei Fenstern mit Zweifachverglasung.

Die guten Dämmungseigenschaften machen sich auch im Sommer bemerkbar: Bei intensiver Sonneneinstrahlung dringt die Hitze von außen nicht in vollem Umfang in die Räume ein. Eine Dreifachverglasung ergibt allerdings nur dann Sinn, wenn auch der Rest des Gebäudes über eine gute Isolierung verfügt. Dreifach verglaste Fenster sind oft nicht sehr viel teurer in der Anschaffung.

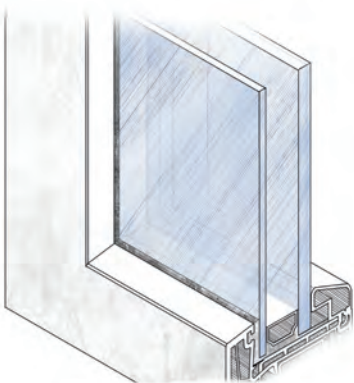
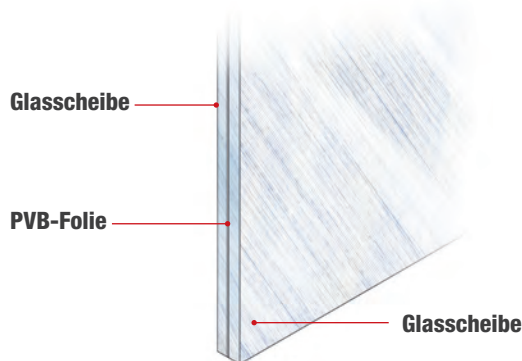
Wichtig: Bei ungedämmten Fassaden dürfen keine Fenster mit Dreifachverglasung verbaut werden, da diese die Schimmelbildung im Inneren des Hauses fördern. Gut zu wissen ist auch, dass eine Dreifachverglasung ein höheres Gewicht aufweist.



Sicherheit: Schutz vor Einbrüchen und Verletzungen

Bei Glasscheiben unterscheidet man zwischen zwei Glasarten: **Verbundsicherheitsglas (VSG)** schützt vor Einbrechern. Die Verglasung beinhaltet eine elastische, reißfeste Polymerfolie (PVB-Folie), die zwischen zwei Scheiben liegt, sodass sie einen festen Verbund bilden. Dies hat zur Folge, dass bei einem Bruch die Scheibe nicht in Scherben zerfällt, sondern als (nahezu) undurchdringliche Einheit erhalten bleibt. **Einscheibensicherheitsglas (ESG)** ist für den eigenen Schutz die richtige Wahl. Bei einem Bruch zerfällt die Glasscheibe in viele kleine Stückchen ohne scharfe Kanten. Dadurch reduziert sich die Verletzungsgefahr erheblich.

Aufbau eines Verbundsicherheitsglases



Schallschutz: effizient Lärm reduzieren

Wenn du in der Nähe einer stark befahrenen Straße oder eines Flughafens wohnst, dann reicht in der Regel eine Mehrfachverglasung nicht mehr aus, um den Wohnkomfort zu gewährleisten. In solch einem Fall solltest du über **Schallschutzglas** nachdenken. Schallschutzgläser setzen sich aus zwei Glasscheiben zusammen, wobei das äußere Spezialglas eine höhere Stärke aufweist. Die Stärke des Schallschutzes hängt vor allem von der Größe des Scheibenzwischenraums und der Dicke der Glasscheiben ab. Generell gilt: Je größer der Abstand zwischen Isolierglas und Verbundglas, desto mehr Schallemissionen werden gemindert. Und je dicker die verwendete Verglasung, desto höher ist der Schallschutz. Insgesamt gibt es sechs Schallschutzklassen. Standard ist Schallschutzklasse 2 und bei normalen Wohnstraßen angemessen. Schallschutzklasse 4 ist notwendig, wenn man beispielsweise direkt an einer stark befahrenen Straße wohnt.



Profitiere von der Erfahrung des Experten! **Im Selberrmacher-Video von toom** zeigt er dir seine besten Tricks, die dir die Arbeit erleichtern. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen: toom.de/tipps-tueren-fenster



ÜBRIGENS ...

... gibt es für den Tausch von alten gegen neue Fenster unterschiedliche Förderungen. Deshalb solltest du unbedingt die Möglichkeiten prüfen. Werden die Auflagen der EnEV (Energieeinsparverordnung) erfüllt, greifen dir die KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau), aber auch Länder, Kommunen und sogar regionale Energieversorger bei der Finanzierung unter die Arme. So lassen sich deine Kosten für die Fenstersanierung senken.

2

Außentür



DAS BRAUCHST DU

Du willst eine neue Haustür oder eine Nebeneingangstür austauschen? Auch wenn das nicht ganz so einfach ist, kannst du es mit handwerklichem Geschick selber machen. Lege dir zunächst das passende Werkzeug und Material bereit.

WERKZEUG

- ✓ **Meterstab** zum Vermessen der Tür und des Rahmens
- ✓ **Schraubendreher** zum Entfernen oder Festziehen der Schrauben
- ✓ **Multitool oder Säbelsäge**, um den Türrahmen vom Mauerwerk zu trennen
- ✓ **Schutzbrille und Mundschutz** zum Schutz vor Staub und evtl. herabfallenden Mauerstückchen
- ✓ **Arbeitshandschuhe** zum Schutz vor Verletzungen
- ✓ **ggf. Staubsauger** zum Aufsaugen des Staubs beim Fräsen
- ✓ **Wasserwaage** zum Überprüfen, ob alles im Lot ist
- ✓ **Inbusschlüssel** zum Abschrauben des Oberschließers
- ✓ **Schraubzwinge** zur Fixierung des Türrahmens
- ✓ **Bohrmaschine** für Befestigungslöcher in der Zarge
- ✓ **Hammer** zum Einklopfen der Dübelschrauben in den Türrahmen
- ✓ **Sprühflasche** zum Befeuchten des Mauerwerks
- ✓ **Kartuschenpistole** zum Abdichten mit Acryl
- ✓ **ggf. Winkelschleifer** zum Schneiden des Metallrahmens
- ✓ **ggf. Zange** zum Entfernen überflüssiger Metallstücke im Boden
- ✓ **Meißel** zum Abschlagen des Putzes an der Innenseite der Zarge

MATERIAL

- ✓ **Haus- oder Nebeneingangstür** in der passenden Größe
- ✓ **Malervlies** zum Abdecken des Bodens und ggf. der Möbel
- ✓ **Komprimierband** zum Abdichten des Türrahmens
- ✓ **Unterlegscheiben** zur Ausrichtung der Zarge
- ✓ **Dübelschrauben** zum Befestigen des Türrahmens
- ✓ **Montageschaum** zum Auffüllen der Zwischenräume
- ✓ **ggf. PVC-Kleber** zum Anbringen der Leisten
- ✓ **Acryl** zum Abdichten von Fugen
- ✓ **Mörtel** zum Verputzen des Mauerwerks rund um die neue Tür
- ✓ **Bauschaum** zum Auffüllen von Fugen
- ✓ **Holzkeile** zur Fixierung und Justierung der neuen Tür

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** ca. 1 Tag inkl. Aushärtung des PU-1K-Schaums
- ✓ **Personen:** mind. 2, Helfer sind willkommen
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:** ■ ■ ■ ■ ■

HIER HILFT TOOM DIR WEITER:



Nebeneingangs- und Haustüren in verschiedenen Ausführungen, Materialien und Größen findest du bei toom. Welche Tür am besten passt, erklären dir die Experten in deiner toom Filiale.



Ein **Multitool** ist für den Einbau einer neuen Außentür unverzichtbar. Es sorgt für exakte Schnitte im Mauerwerk und ist einfach in der Handhabung.

Alle benötigten **Werkzeuge und Materialien** für den Einbau deiner neuen Außentür findest du unter:

toom.de/produkte-aussentuer



GEWUSST WIE !



Zur Abdichtung von Türen oder Fenstern solltest du nach außen ein **Komprimierband** verwenden. Es dehnt sich aus und sorgt so für hohe Dichtigkeit. Achte unbedingt auf die richtige Bandstärke für die vorhandene Fuge. ”

ÜBRIGENS ...

- ... **geölte Scharniere** sind nötig, um Reibung zu vermeiden und ein leichtes Öffnen und Schließen zu garantieren. Sie können jedoch zu starken Verschmutzungen von Wänden, Böden oder Möbeln in der Nähe führen. Deswegen solltest du beim Ausbauen und beim späteren Einbauen deiner Tür darauf achten und besonders vorsichtig arbeiten.
- ... **eine Außentüre** öffnet sich in der Regel nach innen, weil die Tür so besser vor Witterungseinflüssen geschützt ist. Das ist jedoch kein Muss. Bietet sich eine Öffnung nach außen aufgrund äußerer Umstände (z. B. bei Nebeneingangstüren von Gartenhäuschen) an, kannst du auch diese Variante wählen.

HAUSTÜR EINBAUEN

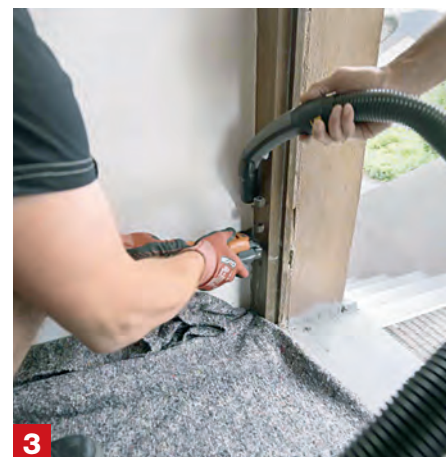
Deine neue Haustür ist da? Dann kannst du jetzt mit dem Einbau beginnen. Wir erklären dir Schritt für Schritt, wie es geht und was du dabei beachten solltest, damit du hinterher viel Freude an deinem neuen Eingang hast.



1 **Bevor du mit dem Ausbau der alten Haustür beginnst**, packe die neue Haustüre aus und vermiss sie vorsichtshalber noch einmal genau. Erst wenn du dir sicher bist, dass die Maße stimmen, kannst du mit dem Ausbauen der alten Türe starten. **Tipp:** Bevor du mit den Arbeiten beginnst, solltest du den Boden und evtl. in der Nähe stehende Möbelstücke großzügig mit einem Malervlies abdecken, um alles vor Schmutz und Staub zu schützen.



2 **Türblatt aushängen** Zunächst öffnest du deine alte Haustüre und prüfst, ob die Türbänder (auch Scharniere genannt) durch Metallstifte gesichert sind. Falls ja, sollten sie jetzt entfernt werden. Danach kannst du das Türblatt vorsichtig nach oben aus den Scharnieren heben. Dafür solltest du dir unbedingt Hilfe holen, denn so eine Tür wiegt viel und hat erhebliche Abmessungen. Nun entfernst du Schrauben und Dübel im Türrahmen. Auch die Dichtungen kannst du jetzt vorsichtig abtrennen.



3 **Türrahmen entfernen** Als Erstes durchtrennst du die Befestigung des Rahmens mit dem Mauerwerk mit einem Multitool oder einer Säbelsäge. Schutzbrille und Mundschutz nicht vergessen. **Tipp:** Um den Staub zu reduzieren, sauge ihn schon beim Entstehen ab. Danach sägst du den Rahmen an mehreren Stellen V-förmig ein. So lässt er sich mit dem Brecheisen leichter herausstemmen. Jetzt musst du nur noch das untere Rahmenprofil entfernen und alles gründlich säubern.



4 **Zeit für die neue Tür** Zuerst hängst du auch hier das Türblatt aus. Falls du dich für eine Tür mit Oberschließer entschieden hast, schraube ihn mit einem Inbusschlüssel ab (Achtung: Verletzungsgefahr durch die Vorspannung) und öffne dann das Türschloss. Kontrolliere die Türbänder und entferne ggf. die Sicherungsstifte. Nun kannst du das Türblatt aushängen und es beiseitestellen.



5 **Abdichtung anbringen** Bevor du mit dem Einbau fortfährst, solltest du den Rahmen mit selbstklebendem Dichtband, auch Komprimierband genannt, umkleben. Es sorgt dafür, dass Schlagregen später nicht eindringen kann und dient zudem als Schall- und Wärmedämmung. Anschließend setzt du den Türrahmen vorsichtig in die Maueröffnung ein.



6 **Türrahmen ausrichten** Überprüfe nun, ob das Überstandsmaß auf beiden Rahmenseiten identisch ist. Mit Wasserwaage und Unterlegscheiben passt du den Rahmen entsprechend an. Achte auf die notwendigen Abstände zwischen Rahmen und Mauerwerk sowie auf den Verlauf des innen liegenden Bodens. Die Ausrichtung muss perfekt stimmen, sonst ist die Gangbarkeit deiner Tür eingeschränkt.



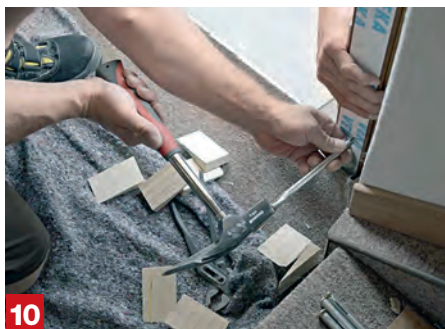
7 Verdübelung markieren Der Türrahmen wird mit dem Mauerwerk durch Dübel verbunden. Dafür musst du vorab die Löcher auf der Innenseite des Rahmens markieren. Hast du drei Bänder, plane auf dieser Seite sechs Löcher jeweils 20 cm ober- und unterhalb der Scharniere. Auf der anderen Seite sind es vier Löcher in gleichmäßigem Abstand. An der oberen Rahmenkante markierst du zwei Löcher mit jeweils 15 cm Abstand von den Ecken.



8 Rahmen prüfen und fixieren Jetzt solltest du noch einmal die Wasserwaage anlegen und überprüfen, ob der Rahmen immer noch richtig sitzt. Ist alles im Lot, stelle ihn mit Schraubzwingen oben und unten fest, sodass sich nichts mehr bewegt. Am besten schiebst du nun auch kleinere und größere Keile in den Abstand zwischen Rahmen und Mauerwerk, damit nichts mehr verrutschen kann.



9 Zarge befestigen Je nach Material bohrst du entweder mit einem Mauerwerksbohrer (6 mm Durchmesser) oder einem Bohrer für Beton (6,5 mm Durchmesser) mit einer Länge von etwa 200 mm an den markierten Stellen Löcher in den Rahmen. **Tipp:** Das klappt am besten zu zweit. Während der eine bohrt, stabilisiert der andere den Türrahmen.



10 Schrauben eindrehen Verschraube zunächst die Bandseite, indem du die Dübelschrauben mit einem Hammer in die Wand klopfst und sie dann festschraubst. Auf der Schließseite beginnst du mit der obersten Schraube, um den Rahmen noch nachjustieren zu können. Hänge jetzt probeweise das Türblatt ein und prüfe, ob der Rahmen richtig sitzt. Stimmt alles, kannst du die Tür wieder aushängen und die restlichen Schrauben anbringen.



11 Mauerwerk befeuchten Bevor du mit dem Ausschäumen beginnst, solltest du den Zwischenraum, den du ausschäumen willst, gut befeuchten. Der Schaum ist in der Regel feuchtigkeitshärtend und benötigt zur Aushärtung Wasser.



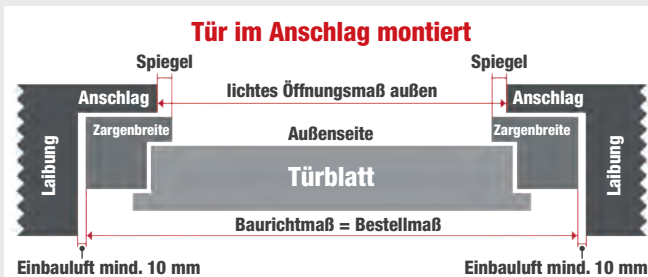
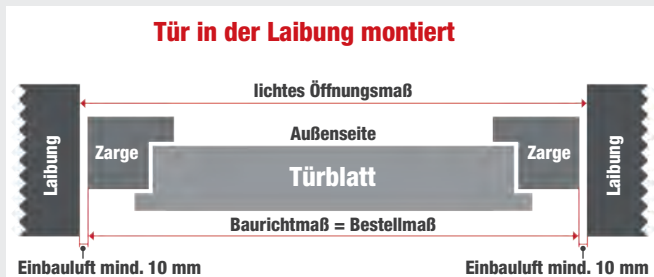
12 Hohlraum ausschäumen Nun beginnst du, den Raum zwischen Laibung und Rahmen mit Schaum aufzufüllen. Achte darauf, vorsichtig zu dosieren, da der Schaum stark aufquillt. Falls die ein oder andere Stelle unterdosiert ist, kannst du jederzeit nachschäumen. Als Faustregel gilt, dass eine Fuge bzw. ein Hohlraum nur etwa zur Hälfte aufgefüllt werden sollte. Klebefrei ist der Schaum nach etwa 15 Minuten, die Aushärtung dauert etwa 4 bis 5 Stunden.

ÜBRIGENS ...

... beim Ausmessen der Haustüre gibt es einiges zu beachten. Neben der Breite der Maueröffnung (gemessen wird von Wand zu Wand) und der Höhe (hierbei misst du von der Türschwelle bis zum oberen Abschluss) muss noch jeweils die notwendige Einbauluft abgezogen werden. Die Höhe des Abzugs ist beispielsweise mindestens 10 mm bei einer Breite bzw. Höhe der Maueröffnung bis 1,50 m. Auch die Öffnungsrichtung der Haustür muss vorab festgelegt werden.

Außerdem solltest du prüfen, ob die Haustüre in der Laibung montiert wird oder im Anschlag. Bei Letzterem muss evtl. die Breite des Türelements verringert werden.

Tipp: Um auf der sicheren Seite zu sein, lässt du dich beim Vermessen am besten von den Experten bei toom beraten. Falls du dir den Einbau nicht selbst zutraust, kannst du bei toom auch einen Montageservice für den Einbau der Haustür buchen. Mehr unter www.toom.de/hws





13

Fugen abdichten Während der Schaum trocknet, kannst du die Zeit nutzen und etwaige Abdeckleisten für die Innen- und Außenseite des Türrahmens zuschneiden. Achte auf die Aussparungen für die Bänder. Sollten die Leisten nicht selbstklebend sein, benutzt du am besten PVC-Kleber. Danach dichtet du die Fugen mithilfe einer Kartuschenpistole und Acryl ab.



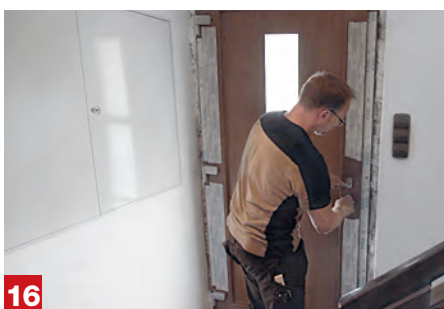
14

Türblatt einhängen Ist der Schaum getrocknet, kannst du deine neue Tür einhängen und überprüfen, ob sie sich gut öffnen lässt oder am Boden schleift. Sollte das der Fall sein, kannst du an den Bändern nachjustieren. Manche Scharniere verfügen über kleine Stellschrauben, mit denen du die Möglichkeit hast, deine Tür horizontal und vertikal einzustellen.



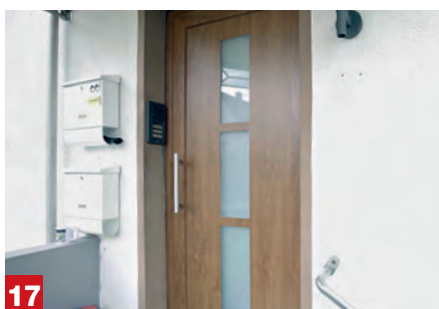
15

Klinke montieren Bald hast du es geschafft. Nun kannst du den Türgriff anbringen. Dafür orientierst du dich am besten an den Herstellerangaben. In der Regel ist es ganz einfach: Du steckst den Griff von außen an und schraubst ihn fest.



16

Zu guter Letzt musst du den Schließmechanismus prüfen. Lässt sich deine neue Tür leicht öffnen und abschließen, hast du alles richtig gemacht. Nun schraubst du nur noch den Oberschließer fest und ziehst die Abdeckungen am inneren Rahmen ab. Damit die Tür auch von innen gut aussieht, solltest du den Putz mit Reparaturmörtel ausgleichen.

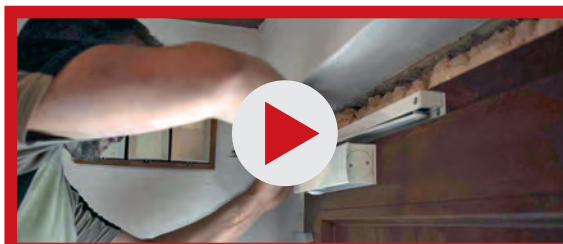


17

Deine neue Haustür ist eingebaut. Sie lässt sich reibungsglos öffnen und schließen, ist dicht und sieht gut aus? Dann hast du es geschafft und kannst dich täglich darüber freuen. Möglicherweise musst du im Laufe der Jahre an den Bändern nachjustieren. Sie freuen sich auch über ein paar Tropfen Öl.

ÜBRIGENS ...

... **mit dem Einstellen der Bänder** an der Haustür hast du die Möglichkeit, kleine Unregelmäßigkeiten zu beseitigen. Klemmt die Tür beispielsweise am oberen Rahmen oder schleift sie am Boden, solltest du die Höhe mithilfe der Scharniere regulieren. Du kannst auch eine Seitenverstellung vornehmen oder den Anpressdruck der Haustür neu einstellen. Bei jeder vorgenommenen Einstellung musst du unbedingt auf Gleichmäßigkeit achten, ansonsten wird zu viel Spannung aufgebaut, die langfristig zu Schäden an der Haustür führen kann. Dieses Justieren solltest du in zeitlichen Abständen wiederholen.



Den Ein- und Ausbau einer Haustür zeigt dir Meister Missal im **Selberrmacher-Video von toom**. So kann nichts mehr schiefgehen. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen: toom.de/haustuer-einbauen

SICHERHEIT IM ALLTAG!



Keine Chance für Einbrecher

Einbruchhemmende Türen werden in sechs Widerstandsklassen eingeteilt. Alles über diese Einteilung und worauf du beim Kauf deiner neuen Tür achten solltest, erklären wir dir im Kapitel „Planen“ (ab Seite 4).

Worauf du selbst achten solltest und was die Polizei rät:

- Auch wenn du nur kurz dein Haus oder deine Wohnung verlässt, ziehe die Tür nicht einfach nur ins Schloss, sondern schließe sie immer zweifach ab. Das macht Einbrechern das Leben sehr viel schwerer.
- Verstecke deinen Haus- oder Wohnungsschlüssel niemals draußen und schon gar nicht unter dem Blumentopf. Einbrecher kennen diese Verstecke ebenfalls.
- Hast du deinen Schlüssel verloren, tausche umgehend den Schließzylinder aus.
- Bei einer Haustür mit Glaselementen oder bei komplett verglasten Türen solltest du den Schlüssel nie von innen stecken lassen.
- Öffne beim Klingeln niemals bedenkenlos die Haustüre, frage immer nach.

SOLL ES EINE NEBENEINGANGSTÜR SEIN?

Du willst deine Eingangstür zum Geräteschuppen oder in die Garage austauschen, dann gehst du grundsätzlich genauso vor wie bei dem Einbau einer neuen Haustür. Besonderheiten, die du beachten solltest, erklären wir dir hier.



Metallrahmen Handelt es sich bei deiner Nebeneingangstür um eine Tür aus Metall, die in der Regel einen eher dünnen Türrahmen hat, musst du den Putz drum herum mit einem Bohrhammer und einem breiten Meißel aufstemmen. Das kann unter Umständen etwas länger dauern.
Wichtig: Bei diesen Arbeiten Schutzbrille und Maske nicht vergessen! Zwischendurch kannst du auf den Rahmen hämmern, um ihn schneller zu lockern. Anschließend versuche, den Metallrahmen mit der Hand zu lösen.



Rahmen im Boden eingemauert Es gibt Metallrahmen, die einst beim Einbau im Boden fixiert wurden. Ist das auch bei dir der Fall, solltest du zunächst den oberen Teil des Rahmens lösen und ihn dann bündig am Boden mit dem Winkelschleifer abschneiden. Danach nimmst du den Rahmen vollständig aus der Wand. Die Reste im Boden kannst du mit einer Zange entfernen.



Maße des neuen Rahmens Du solltest den Rahmen deiner neuen Tür genau vermessen und mit der Maueröffnung abgleichen. Stimmen die Maße nicht überein, weil der neue Rahmen breiter oder tiefer ist, musst du den Putz noch einmal entsprechend aufstemmen. Falls du dir beim Vermessen unsicher bist, hole dir Rat bei den Experten von toom. Sie helfen dir gerne weiter.



Einbauen und Montieren der neuen Zarge und Nebeneingangstür. Dafür kannst du dich an der Schritt-für-Schritt-Anleitung zum Einbau der neuen Haustür orientieren.



Beschlag montieren Mittels der mitgelieferten Bohrschablone markierst du die Löcher für den Beschlag an der Innen- wie Außentür. Danach bohrst du die Löcher, schneidest die Gewindeschrauben auf die richtige Länge und montierst die Griffgarnitur von innen am Profilzylinder, indem du sie parallel festschraubst.



Die letzten Schritte Du hast es fast geschafft: Jetzt musst du nur noch die Wand neu verputzen. Lässt sich deine neue Nebeneingangstür reibungslos öffnen und schließen, hast du alles richtig gemacht. Falls nicht, musst du noch einmal an den Bändern nachjustieren.



Im Selberrmacher-Video von toom zeigen dir die Experten alle Schritte für den Einbau einer Nebeneingangstür. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen: toom.de/nebeneingangstuer-einbauen



3

Balkonschiebetür



DAS BRAUCHST DU

Der Einbau einer Glasschiebetür ist ein kleiner Kraftakt. Brechstange, Bohrhammer und Flex sind nur einige der benötigten Werkzeuge. Ein Job für mindestens zwei geübte Selbermacher.

WERKZEUG

- ✓ **Schraubendreher** für Aus- und Einbau der Türen
- ✓ **Brechstange oder Zange** zum Entfernen alter Metallrahmendübel
- ✓ **Cuttermesser**, um Silikon und Bauschaum zu entfernen
- ✓ **Multifunktionsschneider oder Flex** zum Aufsägen des Rahmens
- ✓ **Bohrhammer mit Flachmeißel** oder **Hammer und Meißel**, um Mauerreste abzuschlagen
- ✓ **Metermaß, Wasserwaagen** zum passgenauen Einbau der Tür
- ✓ **Schnittfeste Handschuhe, Stechisen, Hammer und Holzkeile** zum Ausbau der Glasscheiben
- ✓ **Schraubzwingen**, um den Rahmen ans Mauerwerk zu ziehen
- ✓ **10-mm-Metall- und Steinbohrer** zum Dübelsetzen
- ✓ **Gummihammer** zum Einsetzen der Glasscheiben
- ✓ **Mauerkelle**, um die Wand zu verputzen
- ✓ **Silikonspritze und -abzieher** zum Auftragen des Bausilikons

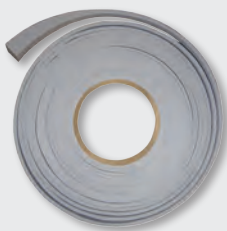
MATERIAL

- ✓ **Glasschiebetür** in der passenden Größe
- ✓ **Malervlies und Abdeckfolie** zum Schutz von Boden und Möbeln
- ✓ **Unterlegmaterial und Keile** zum Ausrichten des Rahmens
- ✓ **Komprimierband bzw. Fugendichtband**, um die Fuge zwischen Rahmen und Wand zu schließen
- ✓ **Metallrahmendübel** (10 mm x 182 mm, 8 Stück) zur Befestigung des Rahmens in der Mauer
- ✓ **Spax-Schrauben** (100 mm Länge, 8 Stück) zum Anschrauben des Türrahmens
- ✓ **Bausilikon weiß + transparent** (je 2 Dosen), um Fugen zwischen Abdeckschienen und Rahmen zu schließen
- ✓ **Wand- und Deckenputz** zum Verputzen der Wand
- ✓ **Montagekleber** (1 Kartusche) zum Befestigen der Bodenleisten

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 1 Tag
- ✓ **Personen:** 2
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:** ■ ■ ■ ■ ■

HIER HilFT TOOM DIR WEITER:



Komprimierband ist ein vorkomprimiertes Fugendichtband, mit dem du Baufugen witterungsbeständig und sogar schlagregendicht abdichten kannst.



1K-Füllschaum verbindet deinen Türrahmen fest mit dem Mauerwerk. Der feinporeige Schaum trocknet in 45 Minuten.



Alle nötigen Werkzeuge und Materialien für den Einbau einer Glasschiebetür findest du auf toom.de/produkte-schiebetuer



GEWUSST WIE!

Unterschätze das Gewicht einer Glasschiebetür nicht. Da kommen leicht mal 80 bis 90 kg zusammen. Wenn du sie in einem oberen Stockwerk einbauen willst, brauchst du einen Kran!



ÜBRIGENS ...

... unterscheidet man bei Schiebetüren zwischen zwei Öffnungsmechanismen:

Bei der **Parallelschiebetür** wird ein beweglicher Glasflügel parallel zu einem festen Glasflügel auf einer Schiene verschoben. Bei manchen Türen hat der bewegliche Teil zusätzlich eine Kippfunktion zum Lüften. Parallelschiebetüren sind in der Regel etwas günstiger.

Eine **Hebeschiebetür** wird über Räder im Rahmen geöffnet. Dafür wird der Türflügel leicht angehoben und dann verschoben. In der Regel weisen diese Türen eine bessere Wärmedämmung auf, sind jedoch sehr schwer.

AUSBAU DER ALTEN TÜR

Wenn du eine Tür ersetzt, muss die alte natürlich ausgebaut werden. Das ist besonders aufwendig, wenn der Rahmen in den Boden eingelassen ist. Bevor du startest, solltest du nachmessen, ob die neue Tür passt!



Vorbereitungsarbeiten Bevor du mit dem Ausbau deiner alten Tür beginnst, lege alles mit Malervlies und einer Abdeckfolie aus, um Boden und Möbel zu schützen. Nun entfernst du Zusatzbeschläge z. B. für den Einbruchschutz.



Türen aushängen Dann hängst du die Türen aus und schraubst anschließend die Türbänder ab. Auch Kabelkanäle musst du entfernen.



Dübel ausbauen Jetzt schraubst du die seitlichen Metallrahmendübel am Blendrahmen ab und ziehst Schrauben samt Dübel mit einer Zange oder einer Brechstange heraus.



Türrahmen aufsägen Fugen und Silikon schneidest du um den kompletten Rahmen auf. Säge jetzt mit einem Multifunktionsschneider oder einer Flex den Kunststoffrahmen und die innen liegende Stahlarmierung durch.



Rahmen herausbrechen Brich nun mit Hammer und Stechisen das eingesägte Stück heraus. Nun schneidest du mit einem Multifunktionsschneider die Schrauben zwischen dem Rolladenführungsprofil und Blendrahmen ein. Wesentlich leichter geht das alles, wenn der Blendrahmen nicht wie bei uns in den Boden eingelassen ist.



... und entfernen Entferne nun den gesamten Rahmen, indem du den unteren und seitlichen Teil von unten nach oben wegbrichst. Vorstehende Mauerreste entfernst du mit einem Bohrhämmer und Meißel. Danach solltest du deinen Arbeitsplatz erst mal gründlich säubern und absaugen.

VORTEIL SCHIEBETÜR



Im Vergleich zu normalen Drehtüren haben Schiebetüren viele Vorteile, aber auch ein paar Nachteile.

Vorteile

- Sie **sparen Platz**, da sie keinen Schwenkbereich haben, der frei gehalten werden muss. Ein Vorteil vor allem in kleinen Räumen.
- Schiebetüren sind **optisch diskret und elegant**, d. h. sie stören auch im geöffneten Zustand nicht.
- Bei Zugluft können Schiebetüren **nicht zuschlagen**.
- Schiebetüren lassen sich **geräuscharm schließen**.
- Sie lassen sich auch **von beeinträchtigten Menschen und Rollstuhlfahrern leicht bedienen**.
- Schiebetüren ermöglichen **größere Türflügelabmessungen** als Drehtüren.

Nachteile

- Um alle Vorteile zur Geltung zu bringen, müssen Schiebetüren meist **vorab eingeplant werden**.
- Schiebetüren sind **in der Regel teurer** als Drehtüren.
- Einbruchschutz, Rauchdichtheit sowie Schall- und Brandschutz sind meist **aufwendiger**.

EINBAU DER SCHIEBETÜR

Fingerspitzengefühl, Geduld und messen, messen, messen – der Einbau einer Glasschiebetür ist auch für geübte Selbermacher eine Herausforderung. Wir zeigen dir Schritt für Schritt, wie's geht.



1 Auspacken und Maße kontrollieren Packe dein neues Türelement vorsichtig aus und überprüfe es auf mögliche Mängel. Dann alles noch mal ausmessen – Tür und Türöffnung – und der Einbau kann beginnen.



2 Glasscheibe lösen Für die Montage musst du das feststehende Glas entfernen. Dafür löst du die Glasleisten vorsichtig mit einem Stechisen und einem Hammer. Wenn du das noch nie gemacht hast, solltest du dir Rat von einem Experten holen und auf jeden Fall einen Holzkeil verwenden, damit Glas und Kunststoffprofil nicht verkratzen.



3 ... und herausnehmen Nun hebst du die Scheibe mit schnittfesten Handschuhen (**Achtung**, das Glas ist scharf!) von oben aus dem Rahmen und stellst sie sicher auf zwei Holzklötzen ab! Die Tragklötze, die sich in der Tür befinden, verwahrst du an einem sicheren Platz, denn sie müssen später wieder eingebaut werden.



4 Rahmen auslegen Nun hängt du die Schiebetür aus oder verschließt sie fest. Dann positionierst du den Blendrahmen mit der Außenseite nach oben möglichst flach auf dem Boden. Den Griff entfernst du oder achtest darauf, dass er nicht aufliegt. Unterlege zudem alle Ecken.



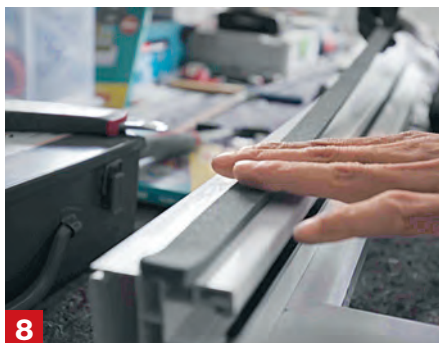
5 Führungsprofile ausmessen Miss das vorhandene Rollladenführungsmaß (die Breite des Rollladens) aus und zeichne es mittels der beiden neuen Rollladenführungsprofile auf dem Rahmen an. Wichtig: Das Rollladennutmaß ist entscheidend für die Breite des Rollladenpanzers.



6 Führungsprofile befestigen Nun schraubst du im Abstand von ca. 40 cm je 5 Rollladenführungsprofilschrauben entlang der angezeichneten Linie an und schiebst die Führungsprofile auf die Verschraubung bis zum oberen Blendrahmen, sodass diese unten bündig sind.



7 Mauerwerk anpassen In unserem Fall sind die neuen Rollladenführungsprofile breiter als die alten. Deshalb müssen wir das Mauerwerk an die breiteren Profile anpassen, indem wir den Überstand mit Hammer und Meißel wegstemmen.



8 Komprimierband aufkleben Um das Komprimierband aufzukleben, musst du das Mauerlaibungsmaß an den Rollladenführungsprofilen anzeichnen und das Band im Abstand von 3 bis 5 mm von der Markierung zum Mauerwerk aufkleben.



9 Einsetzen der Tür Setze jetzt den Blendrahmen vorsichtig von oben schräg in die Wand ein. Führe dann den Rollladen in die Führungsprofile ein und achte darauf, dass die Lamellen des Rollladenpanzers in einer geraden Richtung stehen.



10

Alles muss ins Lot Richte nun den Blendrahmen mit einer kurzen und langen Wasserwaage und mithilfe von Unterlegmaterial und Keilen aus. Wichtig dabei: Nimm dir genug Zeit dafür, um alles ins Lot und in die Waage zu bringen. Sollte der Rahmen am Ende nicht gerade sein, kriegst du später Probleme beim Öffnen der Tür.



11

Rahmen befestigen Mit Schraubzwingen ziehst du den Rahmen an die Wand, verdichtest so das Komprimierband und verringerst die Fugenbreite zwischen Wand und Rahmen. Markiere jetzt 4 Löcher in gleichen Abständen auf der Innenseite des Rahmens. Mit einem 10-mm-Metalldrillbohrer bohrst du durch den Rahmen. Auf Kabel achten!



12

... und anschrauben Bohre als Nächstes mit einem Bohrhammer und 10-mm-Steinbohrer Löcher für die Metallrahmendübel in die Mauer. Die Bohrtiefe ist abhängig von der Länge der Metallrahmendübel, sollte aber immer ca. 25 mm tiefer sein als die Länge der Dübel. Schlage die Dübel ein und schraube den Rahmen fest.



13

Hohlräume ausschäumen Überprüfe erneut das Lot und die Waage, hänge ggf. die Schiebetür wieder ein und teste, ob sie ohne Widerstand auf- und zugeht. Teste jetzt auch den Rollladen. Wenn alles funktioniert, kannst du die Hohlräume ausschäumen.



14

Fugen schließen Während der Schaum trocknet, verschraubst du den Rahmen oben mit dem Rollladenkasten und versiegelst den Rahmen außen mit Bausilikon. Den Rollladenkasten versiegelst du am besten mit Acrylweiß und den Boden mit transparentem Silikon.



15

Glasscheibe einsetzen Jetzt setzt du die Glasscheibe wieder in die Tür ein. Lege dazu die Tragklötze wieder an dieselben Stellen in den Rahmen, an denen sie vor dem Ausbau der Scheibe waren. Setze das Glas ein und klopfe die Glasleisten vorsichtig mit einem Gummihammer fest.



16

Überstehenden Schaum abschneiden Jetzt müsste der Schaum getrocknet sein und du kannst ihn bündig abschneiden. Verdecke offene Schrauben mit Abdeckkappen und ziehe die Schutzfolien ab.



17a

Bodenschienen außen und innen ankleben Die ausgestemmte Wand solltest du noch bauseits verputzen und sowohl außen als auch innen an den Übergängen Schienen ausmessen, zuschneiden und mit Baukleber befestigen. Die Übergänge von den Schienen zum Rahmen schließt du mit Silikon und ziehst die Silikonnaht mithilfe eines Silikonabziehers ab. Deine moderne und platzsparende Schiebetür ist jetzt fertig eingebaut.



17b

SELBERMACHER-1x1: BAUSCHAUM

Bauschaum ist dein unverzichtbarer Helfer beim Einbau und der Abdichtung von Fenstern und Türen, da er Hohlräume schnell und fest füllt. Er ist auch unter den Namen **Montageschaum**, **Isolierschaum**, **Füllschaum** oder **PU-Schaum** bekannt. Bauschaum besteht aus dem Kunststoff Polyurethan (daher der Name PU-Schaum). Er haftet auf vielen Untergründen und Stoffen.

Eigenschaften

- härtet schnell aus, je nach Typ in 15 Min. bis 5 Std.
- dehnt sich bis zum zwei- bis dreifachen Volumen aus
- spreizdruckfreier Schaum beschädigt beim Aufquellen nicht die Umgebung
- resistent gegen Öl, Lösungsmittel, Schimmel und Wasser (spezieller Brunnenschaum)
- bei starker Sonneneinstrahlung kann Bauschaum porös werden
- wärmeisolierend

Zwei Typen

- **1-Komponenten-Bauschaum (1 K)**
Fertigmischung, die direkt aus der Dose aufgetragen werden kann, da kein zusätzlicher Härter notwendig ist.
Vorteil: für Anfänger leicht zu verwenden, da er in der Regel längere Trockenzeiten hat
Nachteil: kann bei zu geringer Luftfeuchte evtl. nicht vollständig aushärten
- **2-Komponenten-Bauschaum (2 K)**
Die zwei Komponenten werden aus zwei getrennten Zylindern mithilfe einer speziellen Pistole gleichzeitig aufgetragen.
Vorteil: härtet auch bei niedriger Luftfeuchte deutlich schneller aus und weist eine höhere Festigkeit auf
Nachteil: schnelles Arbeiten erforderlich

Anwendung

- Wende den Bauschaum zunächst probeweise auf einem Stück Holz oder Karton an, um die Dosierung kennenzulernen.
- Der Untergrund sollte sauber, staub- und fettfrei sein.
- Dose kräftig schütteln und den Adapter mit dem Verlängerungsröhrchen fest auf das Ventil schrauben.
- Schaum sparsam auftragen.

Reinigung

Mit einem speziellen PU-Schaum-Reiniger kannst du noch weichen Bauschaum recht leicht entfernen und auch dein Werkzeug säubern. Ausgehärteter Schaum kann nur noch mechanisch beseitigt werden, also z. B. mit einem Spachtel.

ZEIT & WETTER IM BLICK

Beim Aus- und Einbau einer Außentür darfst du zwei wesentliche Aspekte nicht außer Acht lassen:



Zeit

Bis zum Abend desselben Tages solltest du deine Tür zumindest so weit eingebaut haben, dass nachts kein ungebetener Gast in dein Haus oder deine Wohnung kommen kann. Starte also möglichst früh mit deinen Arbeiten und plane auch die ein oder andere zeitliche Verzögerung und Pause ein.



Wetter

Auch das Wetter kann dir einen Strich durch die Rechnung machen. Ein frühzeitiger Blick auf die Wetter-App hilft, Sturm und Regen zu meiden.

ÜBRIGENS ...

... bietet die **DIY Academy** bundesweit Kurse für kreative Selbermacher.



Ziel ist es, Menschen mit kreativen Ideen für das aktive Gestalten von Haus, Wohnung, Balkon und Garten zu begeistern.

Im Vordergrund stehen die Praxis und die professionelle Vermittlung von Theorie – für Einsteiger wie für Fortgeschrittene: diy-academy.eu. Kursthemen und Termine findest du auch auf toom.de/service/heimwerkerkurse



Glasschiebetür einbauen, so geht's!
Die wichtigsten Fakten und Handgriffe findest du auch im **toom Selbermacher-Video**. Einfach online gehen auf toom.de/terrassentuer-einbauen oder über diesen QR-Code:



Beim Einbau von Türen und Fenstern kann schon mal der Putz beschädigt werden. Wie du neu verputzt und Eckschienen setzt, zeigen wir dir in unseren **toom Ratgeber**. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen: toom.de/wand-verputzen



4

Innentür



DAS BRAUCHST DU

Du willst dein Zuhause mit einer neuen Zimmertür verschönern? Damit alles perfekt klappt, lege dir zuerst das passende Werkzeug und das richtige Material zurecht.

WERKZEUG

- ✓ **Japansäge** zum Einsägen der alten Türzarge
- ✓ **Schrauber** zur Befestigung der Türbekleidungsverbinder
- ✓ **Stichsäge** zum Anpassen der neuen Türzarge
- ✓ **ggf. Hobel** zum Anpassen der neuen Tür
- ✓ **ggf. Bohrhammer mit breitem Meißel** zur Anpassung der Wand an die Maße der neuen Türzarge
- ✓ **Hammer** zum Festschlagen der Eckklammern
- ✓ **Schlitzschraubendreher** zum Montieren des Beschlags
- ✓ **Cuttermesser** zum Abschneiden des Silikons rund um die alte Türzarge
- ✓ **Silikonspritze** zum Auffüllen mit Silikon entlang der neuen Türzarge
- ✓ **Wasserwaagen** am besten in zwei Längen (70 cm und 200 cm), um die Waagerechte der einzelnen Flächen zu überprüfen
- ✓ **Türfuttermontageset** zur Fixierung der Zarge
- ✓ **Eckspanner** zur Fixierung der Ecken an der oberen Türzarge
- ✓ **Meterstab** zum Abmessen der Höhe und Breite der Türöffnung

MATERIAL

- ✓ **Innentür und Zarge**
- ✓ **Türzargenschaum** zum Ausschäumen des Abstands zwischen Wand und neuer Zarge
- ✓ **Unterlegmaterial** in verschiedenen Stärken, damit die Zarge in der Waage ist
- ✓ **Silikon** (Farbe je nach Türzarge) zur Fixierung der Zarge
- ✓ **Türgriffgarnitur** für die neue Tür
- ✓ **Unterlegbahn** zum Schutz der neuen Zarge und der neuen Tür
- ✓ **Sprühreiniger** zum Entfernen von Leimresten mit einem Tuch
- ✓ **Holzleim** zum Verbinden der Gehrungen an der Zarge

ZEIT & GESCHICK

- ✓ **Dauer:** 1 Tag
- ✓ **Personen:** 2
- ✓ **Schwierigkeitsgrad:** ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

HIER HILFT TOOM DIR WEITER:

Das **Türfuttermontageset** von Wolfcraft macht dir den Einbau der Türzarge extrem leicht, weil es den Rahmen gegen Verrutschen sichert.



Türzargenschaum, der schnell trocknet und eine ausgezeichnete Wärme- und Schalldämmung bietet, ist beim Türeinbau unverzichtbar.

Alle benötigten **Werkzeuge und Materialien** für den Einbau deiner Innentür findest du unter: toom.de/produkte-innentuer

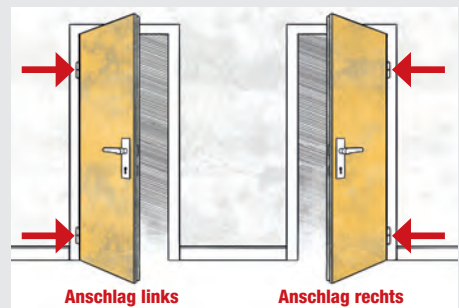


GEWUSST WIE !

Bevor du den Zargenschaum aufträgst, reinige das Mauerwerk gründlich. Der Blick ins technische Datenblatt des Zargenschaums auf toom.de verrät dir, ob du die Mauer zudem etwas anfeuchten musst. So reagiert manch ein Schaum besser und härtet schneller aus.



ÜBRIGENS ...



- ... **musst du die Anschlagrichtung festlegen.** Ausgangspunkt ist stets die Innenseite des Raums, in den sich die Tür öffnet. Bei einem Linksanschlag sind die Türangeln links angebracht und die Tür öffnet sich nach links. Faustregel: Die Tür sollte sich zur nächstliegenden Zimmerecke öffnen, sodass sie geöffnet nicht so viel Platz wegnimmt.

INNENTÜR EINBAUEN

Ob Wohnzimmer- oder Badezimmertür, mit oder ohne Glaseinsatz, wir zeigen dir Schritt für Schritt, wie du deine neue Tür einbaust.



1

Silikon einschneiden Als Erstes hängst du die alte Tür aus und räumst sie beiseite. Dann schneidest du mit einem Cuttermesser das Silikon am Boden und entlang der Türzarge (Türrahmen) ein. Achte darauf, dass du rundum alles durchschneidest, sonst bleibt beim Entfernen der Putz hängen. Danach nimmst du die Zierbekleidung ab.



2

Mit Säge und Brechstange Um die alte Türzarge zu entfernen, säge sie zuerst mit einer Japansäge ein. Danach lässt sie sich gut mit einer Brechstange von der Mauer entfernen. Am besten arbeitest du Schritt für Schritt von unten nach oben. Die obere Querzarge lässt sich in der Regel mit der Hand ausbrechen.



3

Wände säubern Nachdem du die Türzarge komplett entfernt hast, solltest du alle losen Teile wie Tapeten- und Putzreste mit einem Spachtel abziehen und die betroffenen Stellen gründlich reinigen. **Tipp:** Damit der Bauschaum später gut hält und die neue Türzarge sich nicht lockert, lohnt es sich, die Wand am Ende gut abzusaugen.



4

Zargenteile positionieren Packe deine neue Tür aus und überprüfe, ob Mängel vorliegen. Danach legst du die Zargenteile in U-Form auf eine saubere, ebene Unterlage und entstaubst die Gehrungen. Mit Gehrung wird der schräge Zuschnitt am oberen Rand der Zargen bezeichnet.



5

Leimen und verbinden Du beginnst mit dem Leimen der ersten Gehrung und steckst den Lamelloverbinder fest in die Nuteinfräsung. Verbinde dann die Querzarge mit der aufrechten Zarge und drücke die Teile fest aneinander. Setze den Türkleiderverbinder ein und schraube ihn fest.



6

Eckklammern einsetzen Jetzt kannst du die Eckklammern einsetzen und festschlagen. An der anderen Gehrung wiederholst du die Arbeitsvorgänge. Bei Raumtemperatur solltest du nun mindestens 15 Minuten warten, bis der Leim trocken ist.



7

Türzarge montieren Nach dem Verleimen nimmst du die Türzargenspreizen und stellst sie auf die Breite der oberen Querzarge ein. Dann setzt du die Montagehilfen in der Mitte der Bekleidung und unten auf und spannst sie fest. Der Türrahmen ist jetzt gegen ein Verschieben gesichert.



8

Boden überprüfen Falls dein Boden nicht in der Waage ist, kannst du mit Unterlegscheiben korrigieren. Achte jedoch darauf, dass mindestens 3 mm unter beiden Zargen unterliegen. Jetzt setzt du die Zarge auf das Unterlegmaterial und kontrollierst, ob die Querzarge gerade ist.



9

Zarge sichern Hast du alles überprüft und ist die Zarge in der Waage, setze oben zwei Eckspanner ein, sodass sich nichts mehr verschieben kann.



10

Türbänder festschrauben Wenn sich nichts mehr bewegt, kannst du die Türbänder einsetzen. Sie sind die mechanischen Verbindungsstücke zwischen dem schwenkbaren Türblatt und dem im Mauerwerk montierten Türrahmen. Nimm dir zum Anbringen ein Unterlegplättchen zur Hilfe, um einen Abstand von 3 mm einzuhalten.



11

Tür einhängen Jetzt kannst du die Tür in die Zarge hängen und den seitlichen sowie den oberen Abstand kontrollieren. **Tipp:** Bleibt die geöffnete Tür im 45-Grad-Winkel stehen und geht nicht von allein auf oder zu, ist die Zarge zu 100 % ausgerichtet. **Wichtig:** Falls du eine Glastür einbaust, sei beim Einhängen besonders vorsichtig.



12

Zarge ausschäumen Beginne an den oberen beiden Ecken und arbeite dich weiter vor bis in den unteren Bereich der Türzarge. Lass den Schaum etwa 15–25 Minuten trocknen.



13

Zierbekleidung anbringen Ist der Schaum gut getrocknet, musst du noch die überstehenden Reste entfernen. Das machst du am besten mit einem Cuttermesser. Schneide sie bündig an der Wandfläche ab. Danach kannst du vorsichtig die Zierbekleidung auf die Zarge setzen und sie festklopfen.



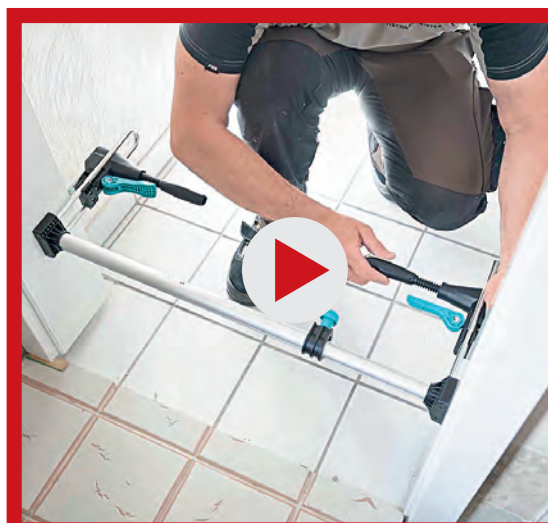
14

Türgriffe montieren Mithilfe der Schablone, die dem Türbeschlag beiliegt, oder mit einer Bohrlehre bohrst du zunächst Befestigungslöcher in das Türblatt. Sauge den Bohrstaub ab und montiere zuerst die unteren Rosetten. Stecke dann die Rosettenblenden mit den Griffen auf und schraube sie fest.



15

Deine neue Tür Zuletzt nimmst du noch einmal die Tür aus der Zarge, entfernst das Unterlegmaterial auf der Innenseite der Tür und setzt sie wieder ein. Funktioniert alles? Dann gratulieren wir dir zu fertigen Innentür!

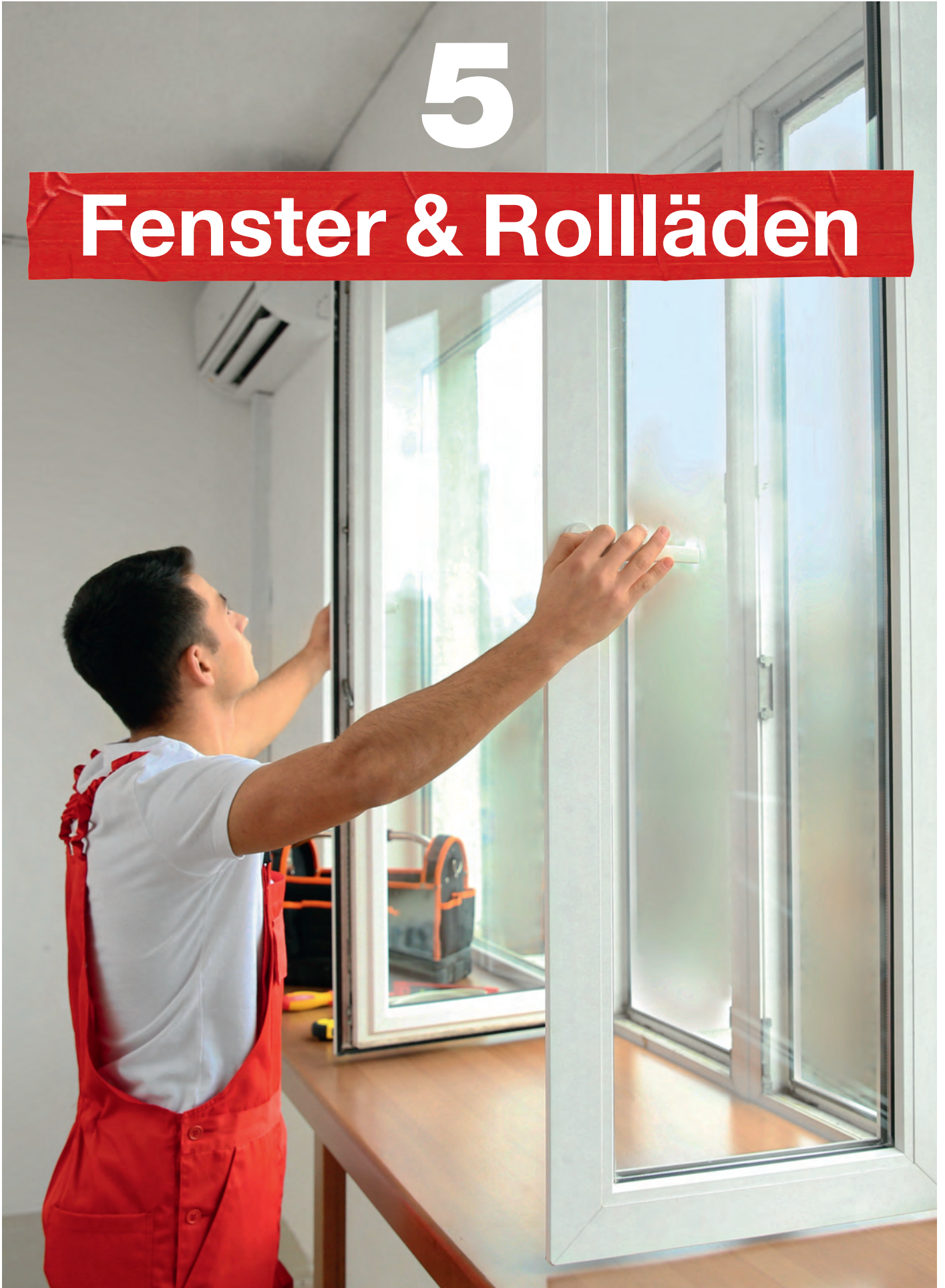


Im Selbstersteller-Video von toom zeigen dir die Einbauexperten alle Schritte für das Entfernen deiner alten Tür und das Einbauen der neuen. So kann nichts mehr schiefgehen. Einfach den QR-Code scannen oder online gehen: toom.de/innentueren-einbauen



5

Fenster & Rollläden



DAS BRAUCHST DU

Im letzten Kapitel zeigen wir dir, wie du ein Fenster mit Aufsatzrollladen und Fensterbank montierst.

WERKZEUG

- ✓ diverse Schraubendreher
- ✓ Stichsäge, um den alten Rahmen zu zersägen
- ✓ Bohrerhammer mit Flachmeißel sowie Hammer, Meißel und Fäustel, um Mauerreste abzuschlagen
- ✓ 10-mm-Metall- und Steinbohrer zum Dübelsetzen
- ✓ Akkuschrauber und Metallbohrer zum Bohren von Löchern im Rahmen und Eindrehen der Schrauben
- ✓ Wasserwaage für den geraden Einbau des Fensters
- ✓ Meterstab und Bleistift, um Maße zu übertragen
- ✓ Unterlegmaterial und Keile zum Fixieren des Fensters
- ✓ Schraubzwingen, um den Rahmen ans Mauerwerk zu ziehen
- ✓ Kartuschenpistole und Abziehpachtel zum Auftragen des Silikons
- ✓ Cuttermesser zum Abschneiden von Bauschaum
- ✓ Handkreis- und Japansäge zum Zusägen des Fensterbretts
- ✓ Staubsauger, um die Arbeitsflächen zu reinigen

MATERIAL

- ✓ Fenster, Rollläden und Fensterbrett
- ✓ Fensterrahmendübel (10 mm x 182 mm, 6 Stück) zur Befestigung des Fensters in der Mauer
- ✓ Komprimierband oder Fugendichtband, um den Rahmen wasserdicht mit der Wand zu verbinden
- ✓ Deckleisten zur Verblendung des Fensters innen und außen
- ✓ Bausilikon weiß (1 Dose), um Fugen zu schließen
- ✓ Montagekleber (1 Kartusche) zum Befestigen der Leisten
- ✓ Fensterbauschaum zum Fixieren des Rahmens

ZEIT & GESCHICK

- ✓ Dauer: 1 Tag
- ✓ Personen: 2
- ✓ Schwierigkeitsgrad: ■ ■ ■ ■ ■ ■

HIER HILFT TOOM DIR WEITER:

Störendes Mauerwerk und das alte Fensterbrett entfernst du am besten mit einem Fäustel und einem Meißel.



+



Die Installation eines elektrischen Rollladengurtwicklers erleichtert dir vor allem bei großen, schweren Rollläden die Arbeit.

=

Alle Werkzeuge und Materialien, die du zur Montage eines neuen Fensters und Rollladens benötigst, findest du unter toom.de/produkte-rollladen



GEWUSST WIE!

Achte vor dem Einbau des Fensters unbedingt darauf, in welchem Mauerwerk du es verankern wirst. Ob Ziegel oder Beton, Holz oder Naturstein – die Fensterrahmenschrauben bzw. -dübel musst du danach auswählen. Die Experten im toom Baumarkt helfen dir gerne weiter.

””



ÜBRIGENS ...

- ... geht über den Rollladenkasten zum Teil viel Wärme verloren. Deshalb solltest du stets auch an eine geeignete Isolation des Rollladenkastens denken. In deinem toom Baumarkt erhältst du spezielle Matten, die eine hervorragende Wärmedämmung garantieren und sich einfach montieren lassen.
- ... kannst du deinen Rollläden auch elektrisch antreiben und per Funk bedienen. Dafür tauschst du vor dem Einbau den konventionellen gegen einen elektrischen Funkrollladenantrieb aus. Der Einbau eines funkgesteuerten Elektroantriebs verhindert zudem, dass die Rollläden von außen geöffnet werden können, und sorgt so für mehr Sicherheit. Informiere dich am besten in deinem toom Baumarkt!

DEMONTAGE DES ALTEN FENSTERS

Je nachdem, wie dein altes Fenster verbaut wurde, kannst du es einfach herausschrauben oder musst es mithilfe eines Meißels herausstemmen. Das Mauerwerk muss dann an das neue Fenster angepasst werden.



1

Kontrolle der Bauteile Zunächst überprüfst du, ob die Maße des neuen Fensters stimmen und keine Mängel vorhanden sind. Auch den Rollladenkasten und die Führungsprofile solltest du ausmessen und kontrollieren, bevor du alles auspackst und dein altes Fenster ausbaust. Wichtig: Kontrolliere auch die elektrischen Komponenten.



2

Alten Rollladen entfernen Nun schraubst du die Rollladenkastenblende ab und demontierst die beiden Anschlagstopper, die auf den Lamellen befestigt sind. Den Rollladen wickelst du von innen ab und trennst ihn von der Welle. Im Anschluss kannst du die Welle aushängen und die zwei Lager mit den Aufhängungen entfernen.



3

... und den Rollladenkasten herausnehmen Schraube jetzt noch den Rollladenkasten ab und nimm ihn heraus. Bevor du mit dem Fenster weitermachst, solltest du deinen Arbeitsplatz gründlich reinigen. Schließe das Fenster und entferne den Stift des oberen Ecklagers, um den Fensterflügel auszuhängen.



4

Fenster entfernen Zuerst schraubst du die Schrauben mitsamt den Dübeln aus dem Rahmen und stemmst in den Putz und die Wand am Blendrahmen seitlich hinein. Den Rahmen schneidest du seitlich oder oben ein und brichst ihn zur Fenstermitte hin weg. Wenn du genügend Platz hast, kannst du auch den gesamten Blendrahmen auf einmal herausnehmen.



5

Fensterbank demontieren Um die Fensterbank zu entfernen, stemmst du in die Wand umlaufend ein, bis die Fensterbank sich löst. Mithilfe eines Hammers und ggf. einer Leiste löst du die Platte nach innen ab.



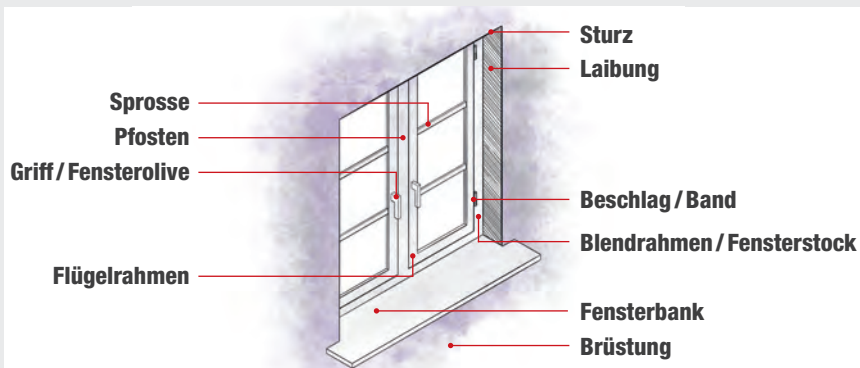
6

Neues Fenster einpassen Von außen misst du nun die Breite der Mauerlaibung aus und zeichnest die Fensterbreite plus ca 15–20 mm auf jeder Seite des Mauerwerks ein – innen und außen. Stemme dann in die Wand bis zu dieser Markierung ein und säubere das Mauerwerk. Am Ende muss das neue Fenster mit etwas Spiel rundum in die Öffnung passen.



INSIDER-TIPP

Das Who's who beim Fenster Die wichtigsten Fachbegriffe im Überblick



ROLLLADEN MIT FENSTER MONTIEREN

Ein Fenster und den dazugehörigen Aufsatzrollladenkasten zu montieren, erfordert mindestens vier Hände, viel Geduld und Geschick und genaues Messen.



1 Fenster aus dem Rahmen nehmen Als Erstes schraubst du den Griff an, um das Fenster aus dem Rahmen zu bekommen. Dann öffnest du den Fensterflügel und schlägst den oberen Eckstift im Ecklager vorsichtig nach unten aus. Jetzt kannst du den Fensterflügel kippen. Hebe ihn nach oben aus und stelle ihn an einen sicheren Platz.



2 Rollladenkasten mit Fenster verbinden Den Rollladenkasten montierst du jetzt auf den Blendrahmen. Wichtig: Du solltest dafür die Montageanleitung des Herstellers beachten! Entferne zunächst die Schutzfolie vom Rollladen und demontiere den Anschlagwinkel am Rollladenkasten.



3 Montagewinkel anschrauben Nun verschraubst du zwei Montagewinkel rechts und links mit dem Blendrahmen und dem Aufsatzrollladenkasten. Dazu musst du Löcher in den Fensterrahmen bohren. Den Anschlagwinkel klebst du anschließend mit selbstklebendem Klebeband am Blendrahmen fest.



4 Führungsschienen vermessen Als Nächstes musst du die Rollladenführungsschienen links und rechts in der benötigten Breite am Fensterahmen befestigen. Dafür schiebst du den Rollladen oben in die Führungsschienen ein und misst die Breite von Nut zu Nut.



5 Position der Führungsschienen anzeichnen Dieses Maß überträgst du nun unten auf beiden Seiten auf den Blendrahmen. Du zeichnest dabei jeweils die Mitte der Nut am Blendrahmen an und ziehst eine Linie auf diesem Maß über den ganzen Rahmen hoch.



6 Profilschrauben montieren Auf diesen beiden Linien rechts und links montierst du im Abstand von ca. 40 cm Rollladenführungsprofilschrauben. Anschließend schiebst du die beiden Profile von unten durch die Nut ein und steckst sie auf die Führungen des Rollladenkastens.



7 Der fertig montierte Rollladenkasten Nun ist das Fenster mit dem Rollladenkasten verbunden. Die Führungsschienen müssen den Rollladen rechts und links aufnehmen und, ohne zu haken, beim Herunterlassen nach unten gleiten lassen.



8 Fensterrahmen einsetzen Nun stellst du den Blendrahmen mit dem Aufsatzrollladen in das Mauerloch und richtest alles mithilfe von Unterlegmaterial lot- und waagrecht aus. Achte darauf, dass die Rollladenführungsprofile links und rechts den gleichen Überstand haben.



9 Komprimierband ankleben Außen an der Mauerlaibung zeichnest du jetzt die Position für das Komprimierband ein. Dann den Rahmen wieder herausnehmen und das Band ca. 3–5 mm vom Strich entfernt zum Mauerwerk ankleben. Wichtig: das Band auch am oberen Rand befestigen.



10

Rahmen verkeilen Setze den Rahmen wieder ein und kontrolliere, ob noch alles lot- und waagrecht sitzt. Ist das der Fall, kannst du den Blendrahmen festkeilen – oben, in der Mitte und unten. Anschließend ziehst du ihn mithilfe von Schraubzwingen an das Mauerwerk.



11

Rahmen mit Bauschaum fixieren Nun kommt der Bauschaum zum Einsatz: Die Fugen werden komplett ausgeschäumt. Den Schaum gut trocknen lassen und ihn dann bündig abschneiden. Während der Trockenzeit kannst du die Bohrlöcher markieren: je 15 cm von oben und von unten.



12

... und anschrauben An den Markierungen bohrst du mit einem 10-mm-Metallbohrer durch den Rahmen und mit einem 10-mm-Steinbohrer ins Mauerwerk. Setze die Metallrahmendübel mit einem Hammer ein und schraube sie fest. Hänge im Anschluss den Fensterflügel wieder ein.



13

Deckleiste innen montieren Hast du einen elektrischen Rollladen gekauft, ist nun der Zeitpunkt, ihn von einem Elektriker installieren zu lassen. Zuletzt montierst du innen wie außen Deckleisten. Innen werden sie einfach zwischen Rollladenkästen und Fensterrahmen gesteckt.



14

... und außen Außen schneidest du die Leiste auf das Maß zwischen den Rollladenprofilen. Reinige Mauerwerk und Blendrahmen und markiere die obere Kante der Deckleiste mit einer Linie. Jetzt trägst du Montagekleber unterhalb der Linie auf, drückst die Deckleiste an und lässt alles trocknen.



15

Versiegeln Die Deckleisten versiegelst du im letzten Schritt mit Bausilikon. Vergiss dabei auch die Ecken nicht, sodass kein Regenwasser einlaufen kann. Nach dem Auftragen sprühst du etwas Spülwasser auf und ziehst das Silikon mit einem Silikonspachtel ab. Fertig.

SELBERMACHER-1x1: FENSTERRAHMENSCHRAUBEN UND -DÜBEL

Für die Befestigung von Fenstern und Türen am Mauerwerk gibt es zwei spezielle Schrauben mit und ohne Dübel.



Fensterrahmenschrauben

Sie werden auch Fensterschrauben, Fensterbauschrauben oder Mauer-schrauben genannt. In der Regel sind sie 7,5 mm stark und haben ein Gewinde, das sich selbstständig in den Baustoff einfräst.

Vorteile/Nachteile

- schnelle Montage, da kein Dübel gesetzt werden muss
- sichere Befestigung nur beim erstmaligen Einschrauben

Montage

- Zuerst mit einem Metallbohrer in den Tür- oder Fensterrahmen ein Loch bohren (Durchmesser siehe unten).
- Dann in die Mauer mit dem Betonbohrer ein Loch mit dem gleichen Durchmesser bohren (Ziegel und Mauerwerk 6,0 mm, Beton oder Naturstein 6,5 mm). Bei Leichtbeton ist ein Vorbohren nicht notwendig! Bohrtiefe ca. 30–60 mm.
- Danach die 7,5-mm-Fensterrahmenschraube einschrauben. Vor dem Festschrauben sollte zwischen Rahmen und Mauer eine Hinterfüttung eingebracht werden, damit sich der Rahmen nicht verformt.



Fensterrahmendübel

Fensterrahmendübel bestehen aus einer Schraube und einem Langschaftdübel mit einer Stärke von meist 10 mm. Mithilfe des Dübels lassen sich größere nichttragende Baustoffe wie Putz oder Isolierungen überbrücken.

Vorteile

- besonders sicherer Halt
- Dübel schützt die Schraube vor Korrosion

Montage

- Tür- oder Fensterrahmen werden mit einem 10-mm-Metallbohrer durchbohrt.
- In die Mauer bohrst du mit einem 10-mm-Betonbohrer.
- Anschließend steckst du den 10-mm-Fensterrahmendübel ein und schlägst ihn mit einem Hammer vorsichtig ein. Dann schraubst du die Schraube fest. Beim Anziehen spreizt sich der Dübel auf und verspannt sich gegen die Bohrlochwand.

FENSTERBANK EINBAUEN

Als finaler Abschluss in den Innenraum ist ein Fensterbrett zu empfehlen. Unser schmales Brett ist ideal für kleine Bäder oder Gästetoiletten.



1 Genau ausmessen Für den Einbau einer Fensterbank solltest du zuerst die genaue Nischenbreite ausmessen und an der Fensterbank anzeichnen. Jetzt kannst du sie mit einer Handkreissäge und Führungsschiene zuschneiden.



2 Seitenabdeckung zuschneiden Als Nächstes misst du die seitlichen Fensterbankabdeckungen aus und schneidest sie mit einer Japansäge auf die richtige Länge. Mit Montagekleber klebst du die Abdeckungen fest.



3 Mauerreste entfernen Störendes Mauerwerk stemmst du weg und saugst alles gut ab. Die Fläche muss staubfrei sein. Prüfe, ob die Fensterbank passt und waagrecht sitzt. Achte auch darauf, dass der Überstand gleichmäßig ist.



4 Fensterbank verleimen Verleime die Fensterbank nun punktweise mit Montagekleber in der Mauernische und stecke sie ein. Kontrolliere, ob sie waagrecht und im 90-Grad-Winkel zum Fenster sitzt.



5 Mit Silikon versiegeln Ist der Montagekleber vollständig getrocknet, kannst du die Fuge zwischen Blendrahmen und Fensterbank mit Silikon versiegeln und mit einem Silikonabzieher in Form bringen.



6 Fertig Als Letztes entfernst du die Folien am Fensterflügel. Am Rahmen solltest du die Folie so lange belassen, bis du mit deinen Wandarbeiten fertig bist. Das war der letzte Schritt und dein neues Fenster ist fertig eingebaut.



Unser **Selberrmacher-Video** zeigt dir alle wichtigen Handgriffe für den Einbau eines neuen Fensters mit Rollläden und der passenden Fensterbank. Vorab einfach mit dem Smartphone oder Tablet den QR-Code scannen oder online gehen auf: toom.de/fenster-einbauen





Profi-Bestell-Service

**kostenlose
Fachberatung:
Tel. 0800 - 1004815**

Das fachkompetente Team des Profi-Bestell-Service berät dich gern und hilft dir, die benötigten Mengen und Materialien zu bestimmen.

- **Individuelle Lösungen: Bestimmen der Mengen und benötigten Materialien**
- **Auf dein Vorhaben zugeschnittenes Angebot**
- **Umfassende Beratung: eigene Hotline mit kostenloser Fachberatung**
- **Lieferung direkt zu deiner Baustelle**



Du hast ein neues Vorhaben?

Erste Informationen erhältst du von einem Mitarbeiter in deinem toom Baumarkt oder unter toom.de/pbs

Einfach Anfragebogen ausfüllen und versenden.

Erteilung des Auftrags und Bezahlung in deinem toom Baumarkt.



Du kannst den Service gern bundesweit in allen toom Baumärkten oder telefonisch in Anspruch nehmen.

Du erhältst in kürzester Zeit ein kostenfreies, auf dein Vorhaben zugeschnittenes schriftliches Angebot.

Lass dir die Ware bequem zur Baustelle liefern oder hol sie im toom Baumarkt ab.
Jetzt kannst du loslegen!

toom 
Respekt, wer's selber macht.